



## Parlamentarischer Vorstoss

---

- ☐ Motion
- ☐ Postulat
- ☐ Interpellation mündlich
- ☒ Interpellation schriftlich

Eingereicht von

Basil Oberholzer (Junge Grüne)

---

Titel

Was geschieht an der Falkenburgstrasse?

---

### Auftrag

Am 10. Juni 2014 stimmte das Stadtparlament über die Zonenplanänderungen Feldli, Falkenburgstrasse und Falkenburgstrasse-Schneebergstrasse ab. Das erste Gebiet war dem übrigen Gemeindegebiet, die anderen zwei der Landwirtschaftszone zugeteilt. Es ging in allen drei Fällen um das Ausscheiden neuer Bauzonen. Ein grosser Teil des Parlaments wehrte sich gegen das Ansinnen im Gebiet der Falkenburg mit der Begründung, dass der Grüne Ring ein weiteres Mal zurückgedrängt werde. Die Teilvorlage Falkenburgstrasse wurde abgelehnt, während die Einzonungen Feldli und Falkenburgstrasse-Schneebergstrasse gutgeheissen wurden.

Der Zonenplan der Stadt St.Gallen zeigt zum Zeitpunkt der Einreichung der vorliegenden Interpellation (März 2015), dass sich die Fläche im Feldli und jene an der Falkenburgstrasse-Schneebergstrasse nach wie vor im übrigen Gemeindegebiet bzw. in der Landwirtschaftszone befinden. Nach dem Beschluss des Stadtparlaments müssten sie jetzt aber der Bauzone zugeteilt sein. Dass der Zonenplan mehr als ein halbes Jahr nach dem Stadtparlamentsbeschluss noch nicht angepasst ist, ist aussergewöhnlich. Nach Auskunft des Amtes für Raumentwicklung des Kantons St.Gallen, das beschlossene Umzonungen genehmigen muss, ist bisher noch gar kein Gesuch der Stadt St.Gallen zur Einzonung der genannten Gebiete eingegangen.

Überraschend ist dies nicht. Wie bereits in der damaligen Debatte im Stadtparlament bemerkt wurde, befinden wir uns in der Umsetzungsphase des neuen nationalen Raumplanungsgesetzes. Jede Ausscheidung einer Bauzone, die im Kanton St.Gallen vorgenommen wird, muss durch eine flächengleiche Auszonung kompensiert werden. Die Wahrscheinlichkeit ist hoch, dass die Stadt St.Gallen diese Kompensation in der eigenen Gemeinde vornehmen müsste, da keine Bauzonen in anderen Gemeinden zur Auszonung bereit stünden. Solange keine Flächenkompensation in Sicht ist, können die Gebiete im Feldli und an der Falkenburgstrasse-Schneebergstrasse nicht eingezont werden. Die Kompensationspflicht dauert so lange, bis der Bund den überarbeiteten kantonalen Richtplan genehmigt hat. Bisher ist nicht absehbar, wann dies der Fall sein wird. Es besteht also eine Konfliktsituation: Das Stadtparlament hat einen Beschluss gefällt, der im Widerspruch zu den geltenden Regeln auf Kantonsebene steht.



Vor diesem Hintergrund bitte ich den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Weshalb hat die Stadt St.Gallen kein Gesuch beim Kanton zur Einzonung der Flächen im Feldli und an der Falkenburgstrasse-Schneebergstrasse eingereicht, obwohl das Stadtparlament mit seinen Beschlüssen diesen Auftrag gegeben hat? Liegt es an der Kompensationspflicht, die durch die Umsetzungsphase des RPG gegeben ist?
2. Falls dem so ist: Weshalb bringt der Stadtrat eine Vorlage ins Stadtparlament, die so nicht umgesetzt werden kann? Falls dem nicht so ist: Wann gedenkt der Stadtrat das Gesuch zur Umzonung beim Kanton einzureichen?
3. Wie ist die Tatsache zu werten, dass ein Stadtparlamentsbeschluss nicht unmittelbar umgesetzt wird?
4. Wie kann der aktuelle Problemzustand behoben werden?
5. Ist der Beschluss des Stadtparlaments allenfalls ungültig, da er in der vorliegenden Form in Konflikt mit übergeordnetem Recht steht?
6. Müsste andernfalls nicht eine Vorlage ins Stadtparlament kommen, die die Auszonung einer gleichen Fläche aus der Bauzone beantragt?
7. Ist es zulässig, mit der Umsetzung zu warten, bis sich die übergeordneten Vorschriften zugunsten des städtischen Beschlusses verändern?

24.03.2015

Datum

B. Cheloni

Unterschrift

Parlamentarischer Vorstoss Unterschriften			Stadt St. Gallen		
Akeret	Alexandra	A. Akeret	Königer	Doris	D. König
Angehrn	Evelyne	E. Angehrn	Kühne	Werner	
Bechtiger	Roger		Lüthi	Sonja	S. Lüthi
Bertoldo	Daniel		Meyer	Thomas	
Boesch	Martin	M. Boesch	Meyer	Veronika	V. Meyer
Brunner	Jürg	J. Brunner	Mitrovic	Vica	
Brunner	Thomas	T. Brunner	Müller	Clemens	C. Müller
Bühler	Roman Claudio		Neff	Christian	
Deuel	Jennifer		Neuweiler	René	
Dietrich	Stefan		Oberholzer	Basil	B. Oberholzer
Dornier	Roger		Olibet	Peter	P. Olibet
Dudli	Andreas		Pappa	Maria	M. Pappa
Eggmann	Franz	F. Eggmann	Rotach	Marcel	
Etter	Lisa	L. Etter	Ruppeiner	Werner	
Federer	Cécile	C. Federer	Rüdiger	Tim	T. Rüdiger
Frei	Barbara		Rütsche	Beat	
Gmünder	Susanne	S. Gmünder	Ryser	Franziska	F. Ryser
Grob	Stefan		Schmid	Susanne	
Gut	Harry		Seger	Heini	
Hasler	Etrit	E. Hasler	Simmler	Monika	M. Simmler
Hobi	Andreas	A. Hobi	Stauffacher	Daniel	
Hornstein	Andrea	A. Hornstein	Takács	Zsolt Ferenc	
Huber	Maria	M. Huber	Thomann-Seiz	M.-Th.	M. Thomann-Seiz
Hufenus	Gallus		Truniger	Beatrice	B. Truniger
Hugentobler	Michael		Weber	Beat	B. Weber
Hächler	Barbara	B. Hächler	Weder	Daniel	D. Weder
Kehl	Daniel	D. Kehl	Wettach	Christoph	C. Wettach
Keller	Felix		Winter-Dubs	Karin	
Keller	Gisela		Wäspe	Remo	
Keller	Stefan		Zuberbühler	Ivanka	
Knaus	Markus	M. Knaus	Zwicky	Elisabeth	
Koch	Fabian				